

12./8. 1914.

Heiliger Krieg.

Von Georg Schulz.

Wir haben nie geglaubt den Wert
Der Tücke und der Zahl,
Wir glaubten an das saubre Schwert,
An Gott und den Geist und den Graal!

So laßt sie denn kommen von West und von Ost!
Sie fraßen schon lange als schmutziger Kost
An unserem silbernen Frieden.
Und die ihn nicht mieden,
Den Brudermord,
Die meeresmächtigen Feinde von Nord,
Sie sollen auf kampfglut-siedender See
Sprechen hören das zornige Weh
Derer,
Die aus der Zeiten Schacht
Auf herben Herzen und Händen
Einsam
Für alle emporgebracht
Des Schaffens selige Spenden.

So zittere und bebe nun, Erde,
Und schüttle dich, Weltenkrieg;
Zur See, zu Fuß, zu Pferde,
Wir glauben den heiligen Sieg!